

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für das Berichtsjahr 2006

Krankenhaus Winsen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 29.10.2007 um 08:55 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Chirurgie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Orthopädie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-**

Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Krankenhaus Winsen ( Luhe )

Wir freuen uns, Ihnen hiermit den zweiten Qualitätsbericht über unser Haus vorzulegen.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir gerne unser Leistungsspektrum und unsere Behandlungsmöglichkeiten. Auf diese Weise stellt der Qualitätsbericht einen Ausschnitt unserer Möglichkeiten und Ergebnisse dar. Im Mittelpunkt steht für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Krankenhauses jedoch eine gute medizinische und persönliche Betreuung, also das, was unsere Patientinnen und Patienten während ihres Aufenthaltes hier erfahren. Wir arbeiten kontinuierlich daran, diese Leistungsfähigkeit zu verbessern und laden Sie gerne ein, hierzu auch die Krankenhaus-Homepage anzusehen und zu unseren Veranstaltungen zu kommen.

Um eine bessere Vergleichbarkeit verschiedener Krankenhäuser zu ermöglichen, ist für die Qualitätsberichte ein starres Format vorgeschrieben. Das bringt es leider mit sich, dass wir verschiedene Besonderheiten nur unzureichend darstellen können:

- So haben wir schon seit Jahren die Chirurgische Abteilung in eine Allgemein- und Viszeralchirurgische und eine Unfallchirurgische Abteilung geteilt. Im Krankenhausplan des Landes Niedersachsen handelt es sich weiterhin um jeweils eine Hauptabteilung, die deshalb im Folgenden auch so dargestellt werden muss.

- Andererseits haben wir verschiedene Abteilungen zu "Zentren" zusammengefasst, in denen die unterschiedlichen Kompetenzen mit noch kürzeren Wegen und geringeren Abstimmungsschwierigkeiten für unsere Patienten nutzbar gemacht werden. Es handelt sich um das orthopädisch-unfallchirurgische Zentrum, das onkologische Zentrum und die beiden Zentren für die Behandlung von Brust- und Darmkrebs. Auch dies lässt sich nicht befriedigend darstellen.
- Schließlich sind die Listen unserer Diagnosen und Leistungen sehr schematisch; ohne Kenntnis der Systematik bleiben sie teilweise unverständlich. So kann es sein, dass unbedeutende Leistungen, die häufig erbracht werden, ganz oben auf der Liste stehen, während sehr schwierige und wichtige Leistungen im hinteren Teil kaum wiederzufinden sind. Dieses Problem wird sich jedoch in allen Qualitätsberichten finden.

Wir hoffen trotzdem, dass Sie die vorliegende Sammlung von Zahlen und Fakten informativ und hilfreich finden und wünschen uns Ihre konstruktive Kritik.

### **Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Heiner Austrup	Chefarzt der Orthopädischen Abteilung, Ärztlicher Direktor	04171 134601		heiner.austrup@krankenhaus-winsen.de
Volker Wiesch	Pflegedienstleitung	04171 134071		volker.wiesch@krankenhaus-winsen.de
Christian Ponocny	Stv. Verwaltungsleiter	04171 134004		christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de

### **Links:**

[www.krankenhaus-winsen.de](http://www.krankenhaus-winsen.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den stellvertretenden Ärztlichen Direktor Dr. W. Wedel, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Krankenhaus Winsen ( Luhe )

Friedrich-Lichtenauer-Allee 1

21423 Winsen ( Luhe )

### **Postanschrift:**

Postfach 1420

21414 Winsen ( Luhe )

### **Telefon:**

04171 / 130

### **Fax:**

04171 / 13 - 4029

### **E-Mail:**

info@krankenhaus-winsen.de

### **Internet:**

www.krankenhaus-winsen.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260330599

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH

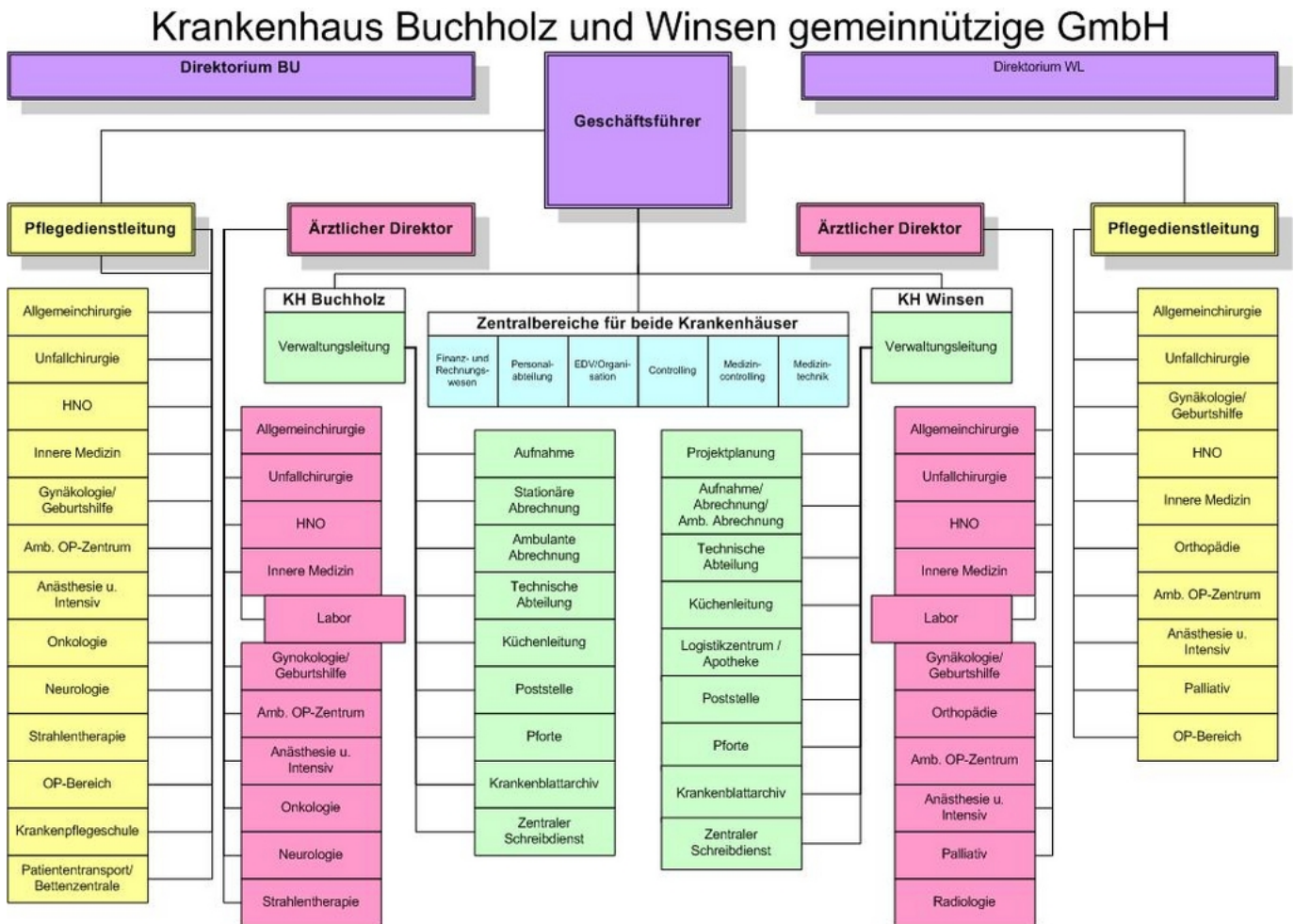
### **Art:**

öffentlich

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm der Krankenhaus Buchholz und Winsen gGmbH

Die strikten Vorgaben des Qualitätsberichts werden der Organisationsstruktur unseres Hauses nicht gerecht. Besonders schwerwiegend ist für uns, dass sich die Unterteilung der Chirurgischen Abteilung in eine Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie und eine Abteilung für Unfallchirurgie nicht darstellen lässt. Die Chirurgische Abteilung ist nach dem Krankenhausplan des Landes Niedersachsen zwar eine Hauptabteilung, die beiden Unterabteilungen sind jedoch personell und in ihrem Leistungsspektrum vollständig eigenständig. Die im Bettenplan ausgewiesene Abteilung für Handchirurgie wird als Teil der chirurgischen Unterabteilung für Unfallchirurgie betrieben. So erfolgt die Auflistung der Zahlen "pro Hauptabteilung" - also gemeinsam, die Leser müssen bei ihrer Beurteilung der chirurgischen Abteilung gedanklich die beiden Bereiche trennen.

Dagegen sind die Abteilungen für Orthopädie und die Bereiche Unfallchirurgie und Handchirurgie als orthopädisch-traumatologisches Zentrum organisatorisch zusammengefasst.

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS01	Brustzentrum	Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe,	Das Brustzentrum unter der Leitung der Gynäkologie besteht aus einer Kooperation der beiden o.g. Abteilungen mit internistischen Onkologen in spezialisierten Facharztpraxen, Strahlentherapeuten in den Krankenhäusern Buchholz und Lüneburg, Radiologen und Nuklearmedizinern in der Praxis Dr. Winterstein und Partner und der Pathologie-Praxis Dres. Gollub, Krüger.

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS05	Traumazentrum	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie, Orthopädie,	Die Abteilung für Chirurgie ist geteilt in die Abteilung für Allgemein- und Visceralchirurgie, die Abteilung für Unfallchirurgie und den Fachbereich Handchirurgie. Die Abteilungen Allgemein- und Visceralchirurgie und Unfallchirurgie werden jeweils von einem Chefarzt geführt. Der Fachbereich Handchirurgie von einem leitenden Arzt. Die Abteilung für Unfallchirurgie, die Abteilung für Orthopädie und der Bereich Handchirurgie bilden das Traumazentrum. Leider erlaubt die Struktur des Qualitätsberichts nicht, die zukunftsweisende Struktur des Orthopädisch-Traumatologischen Zentrums darzustellen, weil die Abteilungen nach dem Krankenhausplan getrennt sind. Deshalb werden sie hier mit unterschiedlichen Diagnosestatistiken geführt.
VS06	Tumorzentrum	Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Innere Medizin,	in enger Kooperation mit Fachabteilungen im Krankenhaus Buchholz (Internistische Onkologie, Strahlentherapie) sowie mit Spezialpraxen und Instituten im Umfeld der Krankenhäuser

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	Zusätzlich Schluckstörung
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

## **A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA18	Telefon	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Kostenlos
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Besucher	
SA42	Seelsorge	
SA00	Klinisches Ethik Komitee	Grundsatzdiskussionen über Grenzfragen und Beratung in schwierigen Einzelfallentscheidungen

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

285 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhaus:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

10978

### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

21650

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

#### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Die Herzkatheteruntersuchungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Herzkatheterlabor des Krankenhauses Buchholz in 24 Std. Notfallbereitschaft.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	Zur Diagnostik struktureller Herzerkrankungen oder von Herzklappenerkrankungen steht eine moderne leistungsfähige operative Ausstattung zur Verfügung.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	Zur Verhinderung schwerer Nierenschäden ist die Hochdruckbehandlung wichtig. Neben eigenen diagnostischen Möglichkeiten erfolgt eine gute Kooperation mit der angeschlossenen Dialyse-Praxis.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	Die Abteilung weist einen Diabetischen Schwerpunkt auf mit zertifiziertem Schulungsangebot für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker und Teilnahme an dem DMP-Programm.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	Verantwortlich geleitet durch einen Facharzt mit Schwerpunkt Gastroenterologie werden nahezu alle endoskopischen Untersuchungen einschließlich der operativen endoskopischen Eingriffe des Faches durchgeführt. Da viele Untersuchungen ambulant erfolgen, drücken die unten aufgeführten Untersuchungszahlen nicht die wahre Leistungsfähigkeit der Abteilung aus.
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Die Lungen- und Bronchialheilkunde wird durch einen Facharzt mit Schwerpunkt repräsentiert. Apparative Ausstattung für lungenfunktionelle und bronchologische Diagnostik.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Regelmäßige strukturierte Tumorkonferenzen mit einer onkologischen Schwerpunktpraxis, der Radiologie und der Visceralchirurgie unseres Hauses finden statt.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	Zur Abteilung gehört die eigenständige Betreuung von 6 Intensivbetten auf der interdisziplinären Intensivstation.
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Viele internistische Patientinnen und Patienten sind alt und ihre Behandlung ist durch eine Vielzahl gleichzeitiger Gesundheitsstörungen und Behinderungen gekennzeichnet. So ist der geriatrische Behandlungsansatz, der eine ganzheitliche Berücksichtigung der Probleme und Möglichkeiten beinhaltet, selbstverständlicher Teil jeder guten internistischen Medizin.

### B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	In der Inneren Abteilung gibt es einen abgeschlossenen Bereich, der als Palliativstation eingerichtet ist. Hier werden in einem berufsgruppenübergreifenden interdisziplinären und ganzheitlichen Behandlungsansatz Schwerkranke und Sterbende betreut und mit jeder erforderlichen symptomlindernden Therapie versorgt. Die Palliativstation hat mit Ihrem patientenorientierten Ansatz und mit dem großen Engagement der festen und ehrenamtlichen Helfer Vorbildfunktion für das ganze Krankenhaus.
MP13	Diabetiker-Schulung	Innerhalb der Inneren Abteilung liegt ein Schwerpunkt in der Betreuung von Diabetikern. Sie nimmt am DMP teil und ist für Diagnostik, Behandlung und Schulung/Betreuung von Diabetikern hochspezialisiert.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	

### B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

3360

### B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### Top 20 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	163	Herzschwäche
2	I48	148	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	J18	131	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	I21	112	Akuter Herzinfarkt
5	E11	102	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	R55	95	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	K52	90	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
8	J44	82	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
9	I10	80	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
10	I20	70	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
11	K29	65	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
12	I64	63	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Gefäßverschluss bezeichnet
13	F10	56	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
14	K57	50	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
15	G45	47	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
16	N39	46	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
16	R56	46	Krämpfe
18	I95	44	Niedriger Blutdruck
18	K25	44	Magengeschwür
20	K80	41	Gallensteinleiden

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### Top 20 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	855	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	3-200	569	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	1-440	490	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	3-225	270	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5	1-650	235	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	3-222	190	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-800	183	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	1-275	176	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
9	8-837	164	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
10	5-513	137	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung (mehrere Eingriffe pro Spiegelung möglich)
11	1-620	124	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	1-444	100	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
13	3-207	96	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
14	8-930	95	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
15	8-831	91	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
16	3-202	87	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
17	8-390	74	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
18	5-449	67	Sonstige Operation am Magen
18	8-640	67	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
20	8-982	66	Fachübergreifende Sterbebegleitung

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Endoskopie	Dickdarmspiegelung	
Schlaflabor	Untersuchung und Behandlung von schlafabhängigen Atemstörungen	

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 20 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	135
2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	52
3	5-452	Endoskopische Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms (Polypektomie)	25
4	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	10
5	5-469	Sonstige Operation am Darm	9
6	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	<= 5
6	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung (mehrere Eingriffe pro Spiegelung möglich)	<= 5

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA02	Audiometrie-Labor	
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA05	Bodyplethysmographie	
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	
AA23	Mammographiegerät	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA28	Schlaflabor	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

16

#### **Davon Fachärzte:**

4

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
ZF07	Diabetologie	
ZF30	Palliativmedizin	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

53

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

53

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

8

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie mit Neuromonitoring
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	Große Erfahrung hat die Abteilung in der Chirurgie von Tumoren des Bauchraumes, besonders des Dickdarmes. Gemeinsam mit der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Buchholz, den beiden Inneren Abteilungen der Krankenhäuser (Gastroenterologie und Onkologie) und der Abteilung für Strahlentherapie des Krankenhauses Buchholz sowie externen Partnern werden diese Kompetenzen in einem Darmzentrum zusammengefasst.
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Entwicklung eines Spezialimplantats zur Versorgung von Oberarm- und körpernahen Oberarmschaftbrüchen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	Die Anwendung laparoskopischer Verfahren erfolgt in allen geeigneten Situationen. Regelmäßig wenden wir es bei der Operation der Gallenblase, des Dickdarmes, des Blinddarmes oder von Bauchwandbrüchen an, ebenso bei der Therapie der Refluxkrankheit (Zwerchfellbruch) und Nebenniereneingriffen.
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC58	Spezialsprechstunde	Wundsprechstunde, Proktologische Sprechstunde (Enddarkerkrankungen)
VK19	Kindertraumatologie	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

2238

### **B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 20 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	145	Leistenbruch
2	K80	139	Gallensteinleiden
3	S82	122	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S72	106	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S52	102	Knochenbruch des Unterarmes
6	S42	89	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	S06	87	Verletzung des Schädelinneren
8	K52	86	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
9	K57	82	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
10	K35	81	Akute Blinddarmentzündung
11	S32	56	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
12	K56	45	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	K43	38	Bauchwandbruch
14	S22	29	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
15	L03	28	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
15	S92	28	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
17	C18	27	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
18	L05	25	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
19	N39	24	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
20	L02	23	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### Top 20 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-794	169	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
1	5-984	169	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-511	153	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-530	150	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
5	5-790	139	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	1-650	104	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	5-469	104	Sonstige Operation am Darm
8	5-470	94	Operative Entfernung des Blinddarms
9	5-455	91	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-787	84	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
11	5-893	83	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
12	1-632	82	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
13	5-793	76	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
14	8-930	59	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
15	8-910	58	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
16	1-440	47	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
17	5-820	44	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
18	5-796	38	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) an kleinen Knochen
19	5-541	37	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
20	3-207	36	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Allgemein-, Gefäß- und Visceralchirurgische Sprechstunde		
Proktologie	Beratung bei Erkrankung des Mastdarms	
Wundsprechstunde		
BG-Sprechstunde und Unfallchirurgie		
Handsprechstunde		

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 20 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	174
2	5-845	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand	153
2	5-849	Sonstige Operation an der Hand	153
4	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	124
5	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	83
6	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	47
7	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	29
8	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	27
9	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	22
10	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	20
11	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs	17

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

**Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	
AA23	Mammographiegerät	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Die Sonographie wird zusätzlich zur intraoperativen Untersuchung eingesetzt, Es ist ein Endosonographieschallkopf für die Ultraschalluntersuchung und Funktionsmessung des Analkanals vorhanden. [24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-12.1 Ärzte:

#### Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

10,5

#### Kommentar / Ergänzung:

Die Abteilung ist in eine Allgemein- und Viszeralchirurgische Abteilung und eine Unfallchirurgische Abteilung geteilt.

4,5 Ärzte, davon 3 Fachärzte, gehören zur Unfallchirurgie

6 Ärzte, davon 5 Fachärzte, sind der Allgemein- und Viszeralchirurgischen Abteilung zugeordnet.

#### Davon Fachärzte:

8

#### Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

#### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ13	Viszeralchirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

25

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

25

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

5

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[3] Fachabteilung Orthopädie

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Orthopädie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2300

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Altersbedingte degenerative Veränderungen der Wirbelsäule sind sehr häufig und werden in der Orthopädischen Abteilung individuell mit modernen konservativen und interventionellen Verfahren behandelt. Für osteoporosebedingte und teilweise auch durch Tumoren hervorgerufenen Wirbelkörperbrüche steht unter anderem auch die Kyphoplastie zur Verfügung (Aufrichtung des zusammengefallenen Wirbelkörpers mit einem Ballon und Auffüllen der dabei entstandenen Lücke mit Knochenzement).
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung ist der endoprothetische Gelenkersatz von Hüft- und Kniegelenk. Zusätzlich zu den 476 eingesetzten Endoprothesen wurden weitere 83 Operation im Rahmen der Integrierten Versorgung erbracht.
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	Fuß-Sprechstunde, sportorthopädische Sprechstunde und kinderorthopädische Sprechstunde.
VO00	Triple-Osteotomie am Becken	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	

## B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

1608

## B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 20 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M16	263	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
2	M54	212	Rückenschmerzen
3	M51	185	Sonstiger Bandscheibenschaden
4	M17	158	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
5	M23	117	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
6	T84	107	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
7	M20	92	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
8	M75	56	Schulterverletzung
9	Q65	47	Angeborene Fehlbildung der Hüfte
10	M48	43	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
11	S83	30	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
12	M87	22	Absterben des Knochens
13	M93	20	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
14	S32	17	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
15	M00	12	Eitrige Gelenkentzündung
15	M19	12	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
15	M77	12	Andere Sehnenansatzentzündung
18	M67	10	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
18	M70	10	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	M47	9	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### Top 20 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-820	281	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
2	5-788	191	Operation an den Fußknochen
3	5-812	189	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
4	8-561	151	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
5	5-822	137	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
6	8-914	133	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
7	8-930	118	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8	8-917	89	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
9	5-811	81	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
10	8-803	69	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
11	3-205	68	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
12	5-787	59	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	5-821	58	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
14	5-810	49	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
14	5-814	49	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
16	3-802	44	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	5-813	41	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
18	1-697	30	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
19	1-632	29	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
20	5-831	28	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Orthopädische Ambulanz	Beratung und Untersuchung	
Botulinum-Toxin Ambulanz	Botulinum-Toxin-Injektionen für neuro-orthopädisch erkrankte Kinder	

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### Top 20 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	67
2	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	19
3	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	10
4	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	9
5	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	<= 5

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA04	Bewegungsanalysesystem	
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-12.1 Ärzte:

#### Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

12

#### Davon Fachärzte:

6

#### Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

#### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	

### B-12.2 Pflegepersonal:

#### Pflegekräfte insgesamt:

32

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

32

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

3

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Diagnostik durch high speed Stanzbiopsie, Vakuumbiopsie, NMR. Behandlung aller bösartigen und gutartigen Brusttumoren, einschließlich wiederherstellender Mammachirurgie und Anwendung des Wächterlymphknotenverfahrens. Die Abteilung ist Teil des Onkologischen Zentrums der Krankenhäuser Buchholz und Winsen.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	Brustoperationen bei krankhaften Ungleichheiten oder Größenanomalien der Brust. Augmentations- und Reduktionsplastiken.
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	Bei allen gutartigen Tumoren werden mikroinvasive Verfahren bevorzugt, z.B. werden über 90% der Gebärmutterentfernungen laparoskopisch assistiert durchgeführt.
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	Wir führen auch organerhaltende Operationen wie z.B. Myomentfernungen durch; abhängig von der Myomgröße ist laparoskopisches oder hysteroskopisches Vorgehen möglich.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG07	Inkontinenzchirurgie	Anerkanntes Beratungszentrum der deutschen Kontinenzgesellschaft. Durchführung aller gynäkologischen Senkungs- und Inkontinenzoperationen einschl. Schlingenoperationen und moderner Netzimplantationen. Urodynamischer Meßplatz Beckenbodenschule
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	Wir behandeln Zervix-, Corpus-, Ovarial- und Vulvacarcinome nach den allgemeinen Standards und Leitlinien der Fachgesellschaften.
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Überwachung von Risikoschwangerschaften; wenn nötig erfolgt eine direkte Weiterleitung in ein Perinatalzentrum. Bei Schwangerschaftsdiabetes enge Kooperation mit unserem Diabeteszentrum.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen in der Schwangerschaft sowie alle Arten von Entbindungen nach der vollendeten 35.Schwangerschaftswoche. Vor der 35. Woche werden Entbindende in ein Perinatalzentrum weitergeleitet.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Wir führen alle gängigen geburtshilflichen Operationen durch. Spontanentbindungen bei Beckenendlage sind möglich. Familienfreundliche, individualisierte Geburtshilfe einschließlich der Möglichkeit von Wassergeburten (ca 10% aller Entbindungen).
VG15	Spezialsprechstunde	Risikoschwangerschaften und Schwangerschaftskomplikationen, Geburtsanmeldung, OP- Vorstellung, Inkontinenz-Sprechstunde, Urodynamik, Brustsprechstunde, Endometriose und Dysmenorrhoesprechstunde, Wechseljahre, Anthroposophisch -komplementärmedizinische Sprechstunde.
VG00	Sonstige	Die Gynäkologische Abteilung ist Teil des Onkologischen Zentrums der Krankenhäuser Buchholz und Winsen. Teilnahme an zahlreichen überregionalen Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Geburtshilfe und der operativen Gynäkologie sowie bei Tumorpatientinnen. Fortbildungen im Rahmen des Onkologischen Zentrums und des Onkologischen Arbeitskreises, Informationsveranstaltungen für Laien- und Selbsthilfeorganisationen, z.B. Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP05	Babyschwimmen	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP28	Naturheilverfahren	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	

### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

1818

### **B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 20 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	526	Neugeborene
2	O70	176	Dammriss während der Geburt
3	O80	81	Normale Geburt eines Kindes
4	D25	53	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	O36	53	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
4	O68	53	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
7	O60	47	Vorzeitige Wehen und Entbindung

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	O63	46	Sehr lange dauernde Geburt
9	O48	42	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
10	N83	39	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
10	O71	39	Sonstige Verletzung während der Geburt
12	N81	37	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
13	O42	35	Vorzeitiger Blasensprung
14	C50	31	Brustkrebs
15	O20	27	Blutung in der Frühschwangerschaft
16	N92	23	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
17	D27	20	Gutartiger Eierstocktumor
18	O34	19	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
19	N80	18	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
19	O64	18	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### Top 20 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	561	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-758	277	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
3	9-261	211	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
4	9-260	197	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
5	5-749	145	Sonstiger Kaiserschnitt
6	1-208	129	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-738	122	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
8	8-910	101	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
9	5-683	98	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
10	5-704	74	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
11	5-469	59	Sonstige Operation am Darm
12	5-651	54	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
13	5-653	46	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
13	5-690	46	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
15	1-471	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
15	5-661	27	Operative Entfernung eines Eileiters
15	5-870	27	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
18	1-672	25	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
18	5-728	25	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
20	5-657	23	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Geburtsanmeldung	Planung und Vorbereitung einer Entbindung	
Brustsprechstunde	Sonografie und ggf. Stanzbiopsie der Brust	
Urogynäkologie und Urodynamik	Klärung von Beschwerden beim Wasserlassen, Inkontinenz, Senkungsbeschwerden	

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Onkologische Ambulanz	Untersuchung von Krebspatientinnen	

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 20 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	199
2	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	74
3	5-751	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft	53
4	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	27
5	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	21
6	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	8
7	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	7
7	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	7
9	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	<= 5

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	
AA23	Mammographiegerät	
AA27	Röntengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	

## **B-[4].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

8

#### **Davon Fachärzte:**

5

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

20

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

20

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[5] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsenchirurgie einschl. totaler Strumektomie, Neuromonitoring
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	im Kopf-Hals-Bereich
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	Knochenverankerte Hörgeräte ( BAHA )
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Transnasaler Verschuß von Liquorfisteln	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals- Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Epithesenverankerung
VH23	Spezialsprechstunde	Stimme/Sprache Onkologie Schnarchen
VH00	Sonstige	Dakryozystografie, Sialografie, Dakryozystorhinostomie freie gefäßanastomosierte Transplantate Fettabsaugung/Facelift/Blepharoplastik Knochenverankerte Hörgeräte( BAHA) Laser- und Ultraschallchirurgie

### **B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Umgang mit Trachealkanülen
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Erstausstattungsset für den Umgang mit Trachealkanülen

## B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Teeküche für Patienten	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA00	Sonstiges	Kinderspielzimmer

## B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1950

## B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 20 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	464	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	232	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	155	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
4	H66	79	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
4	H91	79	Sonstiger Hörverlust
6	J36	64	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) um die Mandeln
7	R04	55	Blutung aus den Atemwegen
8	D37	49	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
9	R06	41	Atemstörung
10	C32	38	Kehlkopfkrebs
11	H81	36	Störung des Gleichgewichtsorgans
12	H71	34	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	D38	29	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
14	J38	28	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
15	M95	25	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes
16	C77	22	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Metastase einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
16	T81	22	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
18	B27	21	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
19	K11	20	Krankheit der Speicheldrüsen
20	C10	19	Krebs im Bereich des Mundrachens

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### Top 20 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-215	661	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-984	516	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	1-242	351	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
4	5-214	251	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5	5-281	245	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
6	5-200	241	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
7	5-221	170	Operation an der Kieferhöhle
8	5-285	168	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
9	8-500	163	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen
10	5-282	139	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
11	5-222	130	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
12	5-985	126	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	1-247	119	Messung des Geruchs- bzw. Geschmackssinns
14	5-224	115	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
15	1-245	108	Messung der Nasendurchgängigkeit
16	5-300	102	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
17	5-289	97	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
18	5-194	72	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
19	1-610	71	Untersuchung des Kehlkopfes durch eine Spiegelung
20	1-630	68	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Onkologische Ambulanz	Diagnostik, Beratung und Nachsorge bei HNO-Tumoren	
Ambulanz für Stimmstörungen	Diagnostik und Behandlung von Sprach- und Stimmstörungen	

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 20 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	247
2	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	90
3	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	60
4	5-216	Wiederausrichtung einer Nase nach Nasenbruch	57
5	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	55
6	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	52
7	5-184	Operative Korrektur absteher Ohren	42

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
8	5-185	Operative Formung bzw. wiederherstellender Eingriff am äußeren Gehörgang	13
8	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	13
10	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	10

## **B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA28	Schlaflabor	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	

## **B-[5].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

9

#### **Davon Fachärzte:**

6

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

11,6

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

11,6

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# Teil C - Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	152	95,6	
Cholezystektomie	152	98,7	
**) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie			Die Bewertung und Analyse der Arbeitsgruppe "Dekubitusprophylaxe" hat ergeben, dass das KH Winsen zu den 7 Krankenhäusern in Niedersachsen gehört, die bei einer Fallzahl größer als 400 die niedrigsten Dekubitusraten aufweisen.
Geburtshilfe	553	99,8	
Gynäkologische Operationen	206	94,9	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	100	
Herzschrittmacher-Implantation	<20	65,4	
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	<20	100	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	323	100	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	44	97,7	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	82	90,1	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	156	100	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	
Mammachirurgie	44	100	
Gesamt	1747	97,8	

\*\*) Da das BQS- Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

**C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:**

**C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brustumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentferne n	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentferne n	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	= 100%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	= 100%	
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 1,5%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 3%	
Herzschrittmachereinsatz Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 2%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz z Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 80%	
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 3%	
Herzschrittmachereinsatz z Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 3%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 9%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 5%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 2%	
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 6%	

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.**

**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:**

**C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

**C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :**

**C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,

in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet

4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet

5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft

9 = Sonstiges

0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,

da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	Diabetesschwerpunktpraxis am Krankenhaus
Diabetes mellitus Typ 2	Diabetesschwerpunktpraxis am Krankenhaus

## **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	170	Nein

## **C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Alle Leistungen zuverlässig auf einem hohen Qualitätsniveau zu erbringen, ist vor allem eine ethische Verpflichtung gegenüber unseren Patienten und gegenüber der Bevölkerung. Es ist aber auch die beste Zukunftssicherung für unsere Krankenhäuser.

Im Mittelpunkt der Bemühungen aller Mitarbeiter der Krankenhäuser Buchholz und Winsen steht der kranke Mensch mit allen seinen Bedürfnissen. Das bedeutet natürlich und vor allem eine sichere, verlässliche und dem Stand des Wissens entsprechende Medizin und Pflege. Behandlungsstandards müssen aktuell sein, das Sichere vom Unsicheren getrennt werden. Ebenso wichtig sind uns die seelischen Erwartungen und Wünsche der Patienten. Die Krankenhäuser müssen auch Geborgenheit, Zuwendung, seelische Hilfe geben. Daraus ergibt sich die Bedeutung einer einfühlsamen und individuellen Betreuung in allen Phasen der Krankenhausbehandlung. Die Qualität aller Leistungen, die in unseren Krankenhäusern erbracht werden, hängt von der Kompetenz und dem Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters ab, von ausreichenden Mitteln für diese Tätigkeit und von einer guten Organisation.

Unsere Qualitätsziele leiten sich aus dem Leitbild der Krankenhäuser ab. Besonders wichtig sind für uns:

Sehr gute Patientenversorgung, das bedeutet:

- Rationale, leitliniengestützte Medizin und Pflege
- einfühlsamer und professioneller Umgang
- gute Hotelleistungen

Mitarbeiterorientierung, das bedeutet

- Mitarbeiterentwicklung
- Kooperation und gegenseitige Akzeptanz
- Sicherheit der Arbeitsplätze

Effektives Management auf allen Ebenen, das bedeutet:

- Förderung reibungsloser Zusammenarbeit
- Ablaufoptimierung

- Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen (Geld, Umwelt, Zeit)
- positive Außendarstellung und „Kundenorientierung“

Kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen, das bedeutet:

- Planung und Beschreibung der wichtigen Abläufe
- Schwachstellenanalyse
- Übernahme neuer Erkenntnisse
- Erfolgskontrolle
- Qualitätszirkelarbeit

## **D-2 Qualitätsziele**

Unsere strategischen Qualitätsziele sind im Abschnitt Qualitätspolitik genannt.

## **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

### **Lenkungsgremium für das Qualitätsmanagement**

Zusammensetzung: Geschäftsführer, Verwaltungsleiterinnen, Ärztliche Direktoren, Pflegedienstleitung, Vorsitzende/r des Gesamt-Betriebsrats, QM-Beauftragte.

Aufgaben: Festlegung der Qualitätspolitik und der Ziele des QM sowie der grundsätzlichen Strategie zur QM-Implementierung.

Kompetenzen: Auf Grund der Zusammensetzung alle Kompetenzen von Geschäftsführer, Ärztlichem Direktor und Direktorien

### **Qualitätsmanagement-Beauftragte**

Zusammensetzung: Fr. Zielke, Hr. Ponocny, Hr. Wiesch, Hr. Dr. Pott

Aufgaben: Konzeption und Implementierung des QM, Vorbereitung und Durchführung einer Zertifizierung. Dazu Möglichkeit der Delegation von konkreten Aufgaben.

Kompetenzen: Eingearbeitet als Stabstelle unter dem Geschäftsführer. Arbeitsaufträge verteilen und Auskünfte einholen.

### **Qualitätsbeauftragte** der Abteilungen

Zusammensetzung: Für jede Abteilung jeweils ein langjähriger ärztlicher und Pflegedienst-Mitarbeiter (bei interdisziplinären Bereichen logische Anpassung).

Aufgaben: Entwicklung und Pflege der Standards, Prozesse und Pfade.

Kompetenzen: MA der Abteilung in angemessenem Umfang beteiligen. Zeitliche Freistellung im erforderlichen Umfang.

### **Qualitätsbeauftragte** der nichtmedizinischen Bereiche

Zusammensetzung: Jeweils ein Mitarbeiter der Verwaltung, Patientenverwaltung, aus dem Finanz- und Rechnungswesen, Technik, Logistik.

Aufgaben: Entwicklung und Pflege von Standards und Prozessbeschreibungen

Kompetenzen: MA der Abteilung in angemessenem Umfang beteiligen. Zeitliche Freistellung im erforderlichen Umfang

### **Konferenz der Qualitätsbeauftragten**

Teilnehmer: QM-Beauftragte und Q-Beauftragte

Zweck: Schulung, Koordination und Supervision der Qualitätsbeauftragten durch die Qualitätsmanagement-Beauftragten.

### **Qualitätszirkel** (Arbeitsebene)

Zusammensetzung: Engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit zeitlich begrenzten Aufträgen

Kompetenzen: Erarbeitung einzelner Standards, Prozessbeschreibungen oder Pfade, Supervision durch Q-Beauftragten und der QM-Beauftragten

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Medizinische Qualität äußert sich nur bedingt in messbaren Parametern (siehe externe Qualitätssicherung, selbstverständlich sind korrekte Indikationsstellung, niedrige Komplikationsraten und möglichst schonende Therapieverfahren wichtige Qualitätskriterien). Vielmehr legen wir Wert auf eine engagierte Patientenbetreuung durch kompetente und hochmotivierte Mitarbeiter.

An formalen Instrumenten unseres Qualitätsmanagements kommen zum Einsatz:

Ein Beschwerdemanagement, das in strukturierter Erfassung von unerwünschten Ereignissen und aus sorgfältiger Rückverfolgung und Rückmeldung an den Patienten besteht.

Interdisziplinäre Versorgungsstrukturen im Onkologischen Zentrum, Brustzentrum und Darmzentrum. Interdisziplinäre Befund- und Fallbesprechungen mit der Röntgenabteilung und den Pathologen.

Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen im medizinischen Bereich für niedergelassene Kollegen zur Verbesserung der Zusammenarbeit in unserem Einzugsbereich. Regelmäßige interne Weiterbildungen in allen Fachabteilungen des Krankenhauses, z. B. wöchentliche Mitarbeiterfortbildungen in der Inneren Abteilung, bezahlte Kongressbesuche für Mitarbeiter u.a.

Einrichtung einer regelmäßigen monatlichen Vortragsveranstaltung für Patienten bzw. gesunde Bürger der Umgebung über verschiedene medizinische Themen mit anschließender Diskussion.

Bestimmung von Verantwortlichen, Herstellung eines Handbuchs und Standardisierung der Prozesse in Hygienemanagement, Transfusionsmanagement, Brandschutz.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

Die Fortentwicklung unserer Krankenhäuser vollzieht sich kontinuierlich durch die engagierte Mitarbeit verschiedener Gruppen und einzelner Mitarbeiter an Verbesserungsprojekten in allen Bereichen. Hier werden ständig unterschiedliche Projekte bearbeitet:

- Im Bereich der Pflege durch Pflegestandard-Weiterentwicklung, Vorsorgemaßnahmen bei Sturzgefahr und drohendem Dekubitus, innerbetriebliche Fortbildung.
- Im Bereich der Medizin Standardentwicklung durch klinische Pfaderstellung.
- Im Bereich des Managements zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und Leistungsbereichen sowie in der Verwaltung des Krankenhauses.

Als umfangreiches Projekt wurde eine umfangreiche Einweiserbefragung durch ein externes Institut durchgeführt. Hierbei wurde eine größere Stichprobe unserer einweisenden Ärzte (Wenig-Einweiser und Viel-Einweiser sowie einweisende Ärzte aus Randgebieten) aufgesucht und persönlich befragt. Dabei stellte sich eine hohe Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit insgesamt heraus, Schwachstellen bestehen jedoch in der Geschwindigkeit der Arztbriefherstellung, in der Übernahme von ambulanten Vorinformationen und in der direkten Weitergabe spezieller wichtiger Nachrichten. Daraufhin wurden intern neue Kommunikationswege für diese Situationen geschaffen.

In einer großen interdisziplinären und bereichsübergreifenden Projektarbeit wurde eine zentrale Aufnahmeeinheit für alle klinischen Abteilungen geplant. Innerhalb dieses Projekts wurden die räumlichen Voraussetzungen, die personellen Veränderungen und die neuen Zuständigkeiten erarbeitet. Die bauliche Umsetzung erfolgt in den kommenden Monaten. Wir

erreichen auf diese Weise eine deutlich bessere, interdisziplinäre und auch schnellere Erstbehandlung aller unserer Patientinnen und Patienten - insbesondere bei ungeplanten Krankenhausaufnahmen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung dieses Konzepts wird Gegenstand der nächsten Qualitätsberichte sein.

Einen hohen Organisationsaufwand erfordert die Pflege und Aktualisierung der EDV-Systeme. Hier gibt es kontinuierliche Projekte der Software-Anpassung, wiederholt auch einzelne Projekte zur Verbesserung. So wurde das Intranet analysiert und ein Konzept zur Gestaltung des Intranets nach Ablösung der veralteten aktuellen Software erstellt. Die Auswahl der neuen Software erfolgte in einer Arbeitsgruppe in Anwendung dieses Anforderungskataloges.

Die Klinik-Apotheke mit Standort im Krankenhaus Winsen der Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützigen GmbH versorgt die Krankenhäuser in Buchholz und in Winsen mit Medikamenten und Medizinprodukten. Sie stellt darüber hinaus die Logistik für Bürobedarf und Hauswirtschaftsprodukte sicher. Bereits seit über 6 Jahren ist die Apotheke nach dem QM-System der Apothekerkammer Niedersachsen zertifiziert. Die erfolgreiche Rezertifizierung fand am 6.12.2005 statt, das Zertifikat mit der Registrierungsnummer 1 c gilt bis zum 5.8.2008.

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement des gesamten Krankenhauses wurde bisher nicht extern bewertet. Eine Zertifizierung ist jedoch für den nächsten Berichtszeitraum geplant.

Einzelne Bereiche des Krankenhauses wurden nach spezifischen Katalogen zertifiziert (s. auch D-5, Qualitätsmanagementprojekte):

Das Qualitätsmanagement der Apotheke ist von der Apothekerkammer Niedersachsen zertifiziert, letztes Überwachungsaudit 06.12.2005.